

Linzer biol. Beitr.	19/2	359-376	16.11.1987
---------------------	------	---------	------------

BEITRAG ZUR KENNTNIS DER SIGALPHINEN- UND CHELONINEN-
FAUNA IN ÖSTERREICH (HYMENOPTERA, BRACONIDAE)

mit 6 Abbildungen

H. ZETTEL, Wien

Einleitung

Van Achterberg (1984) trennt die Gattungen *Sigalphus* LATREILLE und *Acampsis* WESMAEL von den Cheloninen und stellt sie gemeinsam mit der afrikanischen Gattung *Minanga* CAMERON zu den Sigalphinen. Es verbleiben in Europa fünf Cheloninen-Gattungen: Die Gattungen *Chelonus* JURINE und *Microchelonus* SZÉPLIGETI bedürfen dringend einer Revision und können leider in dieser Arbeit nicht behandelt werden. HUDDLESTON (1984) hat eine ausgezeichnete Revision der Gattung *Ascogaster* WESMAEL verfaßt. Ich arbeite derzeit an einer Revision der Gattungen *Phanerotoma* WESMAEL und *Phanerotomella* SZÉPLIGETI. Eine faunistische Bearbeitung dieser Unterfamilien gibt es es bisher für Österreich nicht.

Bestimmungsschlüssel zu den europäischen Gattungen

- 1. 1. und 2. Metasomaltergit gelenkig verbunden Sigalphinae 2
- 1. und 2. Metasomaltergit verschmolzen, mit oder ohne Suturen Cheloninae 3
- 2. 3. Metasomaltergit an der Unterseite mit 2 deutlichen Zähnen, oberseits goldgelb behaart *Sigalphus* LATREILLE
- 3. Metasomaltergit ohne diese Zähne und ohne goldgelbe Behaarung *Acampsis* WESMAEL

- 3 Metasoma mit zwei deutlichen Suturen **Phanerotomini** 4
- Metasoma ohne Suturen **Chelonini** 5
- 4 Antennen meist 23-gliedrig, Radius mit 3 Abschnitten, Clypeus-
vorderrand immer mit Zähnchen **Phanerotoma** WESMAEL
- Antennen immer mit viel mehr Gliedern, Radius mit 2 Abschnit-
ten, Clypeusvorderrand immer ohne Zähnchen
Phanerotomella SZÉPLIGETI
- 5 Cul und D1 getrennt, Augen kahl **Ascogaster** WESMAEL
- Cul und D1 verschmolzen, Augen dicht behaart 6
- 6 Antenne des ♀ mit 16 Gliedern. Metasomaende des ♂ mit einer
runden oder querovalen Öffnung **Microchelonus** SZÉPLIGETI
- Antenne des ♀ mit mehr Gliedern. Metasomaende des ♂ ohne
Öffnung **Chelonus** JURINE

Sigalphinae BLANCHARD, 1845

Sigalphini sensu DE SAEGER, 1948

Sigalphus LATREILLE, 1802

In Europa kommt nur eine Art dieser Gattung vor.

Sigalphus irrorator (FABRICIUS), 1775

Diese Art gilt als sehr selten.

Niederösterreich/Wien: 1 ♀ Mödling; 1 ♀ Umgebung Wien, Mai - Okto-
ber 1922

Acampsini VAN ACHTERBERG, 1984

Acampsis WESMAEL, 1835

Von dieser Gattung ist nur eine Art bekannt.

Acampsis alternipes (NEES VON ESENBECK), 1816

Niederösterreich/Wien: 1 ♂ Baden; 1 ♂ Bisamberg, 4.5.1884 (leg.
Handlirsch); 1 ♂ Klosterneuburg, 20.4.1948; 2 ♂♂ Piesting, 28.4.
1864 (leg. Tschek); 3 ♂♂ Piesting (leg. Tschek); 1 ♂ Vöslau, 29.4.
1893 (leg. Rogenhofer); 1 ♀ Weidling (leg. Mader); 1 ♂ Wien/
Schönbrunn, 4.5.1854 (leg. Tschek); 1 ♂ Wien, 1850 (leg. Panzer);

1 ♂ Wien, 1856 (leg. Mann)

Oberösterreich: 1 ♂ Linz, Plesching, 23.4.1935 (leg. Kloiber)

Cheloninae NEES VON ESENBECK, 1816

Phanerotomini BAKER, 1926

Phanerotoma WESMAEL, 1838

8 Arten konnten aus Österreich nachgewiesen werden, davon sind ausgenommen *Ph. dentata* (PANZER) alle neu für die Fauna Österreichs. *Ph. waitzbaueri* n.sp. ist eine neue Art. *Ph. moravica* ŠNOFLÁK, *Ph. bilinea* LYLE und *Ph. rugiferum* WESMAEL sind für das Gebiet noch zu erwarten und wurden deshalb in den Bestimmungsschlüssel aufgenommen.

Bestimmungsschlüssel für die mitteleuropäischen Arten

- 1 Clypeus mit zwei deutlichen Zähnen, Körper schwarz oder die Schläfen viel breiter als die Augen 2
- Clypeus mit 3 Zähnchen, diese am besten schräg von oben sichtbar 4
- 2 Augen größer, Schläfen etwas weniger breit als das Auge (0.9-0.95), Wangen niedriger als die halbe Augenlänge (0.4), Metasoma deutlich weniger als doppelt so lang wie breit (1,7), 1. und 2. Tergit netzrunzelig, Körper schwarz, Beine gelb *Ph. atra* ŠNOFLÁK
- Augen auffällig klein, Schläfen immer breiter als das Auge, Wangen höher als die halbe Augenlänge (0.55-0,7), Metasoma mehr als doppelt so lang wie breit, mit anderer Skulptur
(Subgenus *Unica* ŠNOFLÁK) 3
- 3 Körper orangebraun, + verdunkelt, Beine hell, Metasoma feinst rugos skulpturiert, matt, Augen sehr klein, CSSR, Ungarn
Ph. moravica ŠNOFLÁK
- Körper schwarz, Beine schwarzbraun, 1. und 2. Metasomaltergit mit deutlichen Längsrünzeln, dazwischen etwas glänzend
Ph. waitzbaueri n. sp.

- 4 r1, r2 und cuqu2 annähernd gleich lang, cuqul und r3 gerade,
1. und 2. Tergit längsgerunzelt, Antennenglieder auch beim ♀
gegen das Ende zu nicht verkleinert *Ph. antennalis* ŠNOFLÁK
- r2 mindestens $1 \frac{3}{4}$ mal so lang wie r1 und viel länger als
cuqu2, Antennenendglieder des ♀ verkleinert 5
- 5 Metasoma deutlich schmaler und höchstens so lang wie der Thorax,
am 1. und 2. Tergit deutlich längsgerunzelt, von oben gesehen
am Ende gerade abgeschnitten, Belgien, CSSR
Ph. rugiferum WESMAEL
- Metasoma immer länger als der Thorax, wenn nur wenig länger,
so sind das 1. und 2. Tergit netzrunzelig skulpturiert 6
- 6 3. Metasomaltergit mehr als 1,5 mal so lang wie das 2., beim ♀
verengt, indem seine Seiten \pm gerade nach hinten zusammenlau-
fen 7
- 3. Tergit weniger als 1,5 mal so lang wie das 2., seine Seiten
auch beim ♀ konvex, sodaß das Metasoma insgesamt eine \pm ovale
Form hat 8
- 7 Scutellum mit feinen, aber deutlichen Längsrunzeln, ohne klare
Punkte, Metasomaende des ♀ schmaler abgestutzt, gerade bis
schwach konkav, Mitteltibia des ♀ außen mit deutlicherem Höcker,
die zwischen Auge und Antennenbasis entspringenden Runzeln
laufen bogenförmig zum Stemmatikum, sie sind klar und ohne
deutliche Querrunzeln, unter 4,7 mm, etwas heller als die folgen-
de Art *Ph. acuminata* SZÉPLIGETI
- Scutellum mit feinen und klar getrennten Punkten, höchstens
seitlich und am Ende fein gerunzelt, Metasomaende des ♀ breiter
und leicht konvex, Mitteltibia des ♀ mit schwacher Erhebung, die
zwischen Auge und Antennenbasis entspringenden Runzeln laufen
unregelmäßig und mit starken Querrunzeln zum Kopfhinterrand,
über 4,5 mm, dunkelbraun bis schwarz, kaum aufgehellte Partien
Ph. obscura ŠNOFLÁK
- 8 3. Metasomaltergit kaum länger als das 2., Basalnerv und Para-
stigma blaßgelb, ♀ mit schlankem, weit vorstehendem und nach

oben gebogenem Legebohrer, England, CSSR, Ungarn

Ph. bilinea LYLE

- 3. Tergit deutlich länger als das 2., Basalnerv und Parastigma
nie blaßgelb, Bohrer des ♀ höchstens ganz kurz vorstehend 9
9 zumindest das 3. Metasomaltergit schwarz 10
- Metasoma ohne schwarze Zeichnung, am 3. Tergit höchstens
schattenartig verdunkelt, Schläfen deutlich schmaler als das
Auge breit, r2 mindestens 3 mal so lang wie r1

Ph. fracta KOKOUJEV

- 10 die hellen Körperteile sind orangebraun, Kopf und Thorax selten
schattenartig, ohne klare Abgrenzung verdunkelt, Seiten des
1. Tergits meist nicht geschwärzt, Gesicht zwischen den Augen
etwa 1,2(1,15-1,28) mal so breit wie Gesicht und Clypeus zusam-
men hoch, 10. Antennenglied des ♀ etwa 1,6 mal, des ♂ etwa
2,3 mal so lang wie breit

Ph. dentata (PANZER)

- die hellen Körperteile sind (wenn nicht verdunkelt) gelb, Kopf,
Thorax und Metasoma mit + klar abgegrenzter schwarzgelber
Zeichnung, am Metasoma sind nur die Mittelteile des 1. und
2. Tergits gelb, Gesicht etwa 1,1 mal so breit wie hoch (1,05-
1,13), 10. Antennenglied des ♀ etwa 2 mal, des ♂ etwa knapp
3 mal so lang wie breit

Ph. picta ŠNOFLAK

Phanerotoma acuminata SZÉPLIGETI, 1908

Salzburg: 1 ♀, 2 ♂♂ Salzburg, Parsch, 12.7.1963 (leg. Babiš)

Phanerotoma antennalis ŠNOFLAK, 1951

Dies ist die am häufigsten gesammelte Art. Sie wurde früher oft
mit *Ph. dentata* (PANZER) verwechselt (Fahringier, 1934, Telenga 1941,
Fischer 1968).

Niederösterreich/Wien: 3 ♀♀ Wien, 14. Bezirk, 9.9.1956 (leg. Fischer);

1 ♀ Piesting, 1881 (leg. Tschek)

Burgenland: 1 ♀ Eisenstadt, Leithagebirge, 26.7.1941; 1 ♀ Eisenzicken,

4.7.1963 (leg. Fischer); 1 ♀ Neusiedl (leg. Fischer); 1 ♀ Spitz-

zicken, 1.8.1958 (leg. Fischer); 1 ♀ St. Martin i.d.W., 11.8.1964
(leg. Fischer)

Oberösterreich: 1 ♀ Steyregg, 18.7.1972 (leg. Gusenleitner)

Salzburg: 1 ♀ Salzburg-Parsch, 16.7.1963 (leg. Babiý)

Kärnten: 1 ♀ Hüttenberg-Zosen, 800-900 m, 17.8.1973 (leg. Fischer)

Tirol: 1 ♀ Innsbruck, 26.6.1921; 1 ♀ Innsbruck, 10.9.1923

Vorarlberg: 2 ♂♂ Feldkirch, 7.7.1952 (leg. Moosbrugger)

Phanerotoma atra ŠNOFLÁK, 1951

Steiermark: 1 ♀ Fischbach, ob. Dissau, 850 m, 16.8.1974 (leg. Fischer);

1 ♂ Mariahof, 1000 m, 13.7.1975 (leg. Fischer)

Phanerotoma bilinea LYLE, 1924

(*Tritomios bilinea* (LYLE), Fahringer 1934)

(*Bracotritoma bilinea* (LYLE), Shenefelt 1973)

synonym: *Phanerotoma gregori* ŠNOFLÁK, 1951, Syn.n.

Der erste Cubitusabschnitt ist - wenn auch blaß und fein - ausgebildet.
Eine Trennung von der Gattung *Phanerotoma* WESMAEL erscheint mir nicht gerechtfertigt.

Bisher aus England, Ungarn, CSSR und UdSSR bekannt.

Diese Art wurde bisher in Österreich noch nicht gefunden.

Phanerotoma dentata (PANZER), 1805

synonym: *Phanerotoma minor* ŠNOFLÁK, 1951, Syn.n.

Ph. dentata (PANZER) wurde lange - wohl wegen der recht dürftigen Originalbeschreibung - fehlinterpretiert. Fahringer (1934), Telenga (1941) und Fischer (1968) beschreiben zweifellos die *Ph. antennalis* ŠNOFLÁK als *Ph. dentata* (PANZER). Auch Šnoflák konnte diese Art nicht richtig interpretieren. Nach dem Studium der Originalbeschreibung, vor allem aber der Abbildung in Panzers Arbeit, bin ich mir sicher, daß *Ph. dentata* (PANZER) mit *Ph. minor* ŠNOFLÁK synonym ist.

Niederösterreich: 1 ♀ Straßhof, 9.8.1926

Burgenland: 1 ♂ Sonnenberg bei Hornstein, Leithagebirge, 300-400 m,

11.7.1977 (leg. Fischer); 1 ♂ St. Margarethen, Römersteinbruch,

13.9.1979 (leg. Fischer)

Oberösterreich: 1 ♂ Zeißberg bei Freistadt, 25.7.1972 (leg. Gusenleitner)

Phanerotoma fracta KOKOUJEV, 1903

Die von Šnoflák (1951) als *Ph. planifrons* (NEES VON ESENBECK) beschriebenen Exemplare gehören zu dieser Art. *Ph. planifrons* (NEES VON ESENBECK) ist eine südeuropäische Art.

Niederösterreich: 1 ♀ Gumpoldskirchen, *Colutea arboresca* (Schoten), ex *Etiella zinckenella*, 1.9.1947 (leg. Fulmek); 1 ♂ Schönfeld, 1.8.1956 (leg. Fulmek)

Phanerotoma obscura ŠNOFLÁK, 1951

Šnoflák beschreibt nur das ♂. Die ♀♀ haben eine große Ähnlichkeit mit *Ph. acuminata* SZÉPLIGETI, unterscheiden sich aber durch die Schlüsselmerkmale von dieser.

Niederösterreich: 6 ♂♂, 3 ♀♀ Piesting, 4.6.1868 (leg. Tschek)

Tirol: 1 ♀ Bad Leopoldsrue bei Lienz, 27.6.1952 (leg. Galvagni)

Phanerotoma picta ŠNOFLÁK, 1951

Niederösterreich: 1 ♀ Traismauer (leg. Kohl), 1 ♀ Weidling (leg. Mader)

Burgenland: 1 ♂ Spitzzicken, 31.7.1958 (leg. Fischer)

Kärnten: 1 ♂ Villach, 1918 (leg. Troll)

Tirol: 1 ♂ Innsbruck, 22.7.1923; 1 ♂ Innsbruck, 29.7.1923; 1 ♂ Innsbruck, 15.8.1923

Phanerotoma rugiferum WESMAEL, 1838

synonym: *Phanerotoma platypyga* ŠNOFLÁK, 1951, Syn.n.

Diese Art unterscheidet sich durch das kleinere Metasoma und die Längsrünzeln am 1. und 2. Tergit von *Ph. dentata* (PANZER). Sie ist aus Belgien und der CSSR bekannt, in Österreich aber noch nicht nachgewiesen.

Phanerotoma (Unica) moravica ŠNOFLÁK, 1951

Diese Art ist mir bisher aus der CSSR und aus Ungarn bekannt. Sie ist in Österreich nicht nachgewiesen.

Phanerotoma (Unica) waitzbaueri n.sp.

Diese neue Art ist *Phanerotoma moravica* ŠNOFLÁK am ähnlichsten und unterscheidet sich von dieser durch die im Schlüssel angegebenen Merkmale.

♂: Kopf wenig quer (Abb.3); Augen auffällig klein, kaum über die Schläfen vorgewölbt; Schläfen vorne wenig abgerundet, deutlich breiter als die Augen breit (1,3); Hinterhaupt eher wenig und nicht gleichmäßig rund, sondern spitzbogig eingebuchtet; Wangen höher als die halbe Augenlänge (0,57) (Abb.1); Gesicht stark quer, zwischen den Augen viel breiter als Gesicht und Clypeus gemeinsam hoch (1,18), Gesichtsbreite fast 2/3 der Kopfbreite erreichend (0,65), Gesicht flach querrunzelig, matt, in der Mitte ohne Höcker oder Kiel; Clypeus dicht und sehr fein punktiert, glänzend, in der Mitte des Vorderrandes mit 2 deutlichen, etwas nach vorne gerichteten Zähnen (Abb.2); Stirn runzelig-chagriniert, matt; Stemmaticum sehr klein, schwach glänzend; Ocellen etwas kleiner als ihre Zwischenräume, $00/0D = 4,5$, $00D/POD = 6-6,5$; Vertex und Schläfen flach runzelig-rugos, völlig matt; Antennen 23-gliedrig, fast körperlang, schlank, 3. Glied länger als das 4. (1,25) (Abb.4), 15. Glied mehr (2,1), 22. Glied weniger (1,85) als doppelt so lang wie breit;

Mesonotum rugos, matt, vor dem Scutellum runzelig-rugos; Parapsiden erloschen; Scutellum längsgerunzelt, matt; Mesopleuren runzelig-rugos, matt; Sternauli grob gerunzelt, nicht vertieft; Mesosternum fein rugos, matt; Propodeum grob netzrunzelig, matt, mit einer undeutlichen Querrunzel, ohne Seitenzähne;

Flügel weißlich getrübt, Vorderflügel mit zwei undeutlichen braunen Querbändern; R vorne etwas kürzer als das Stigma, r_1 länger als r_2 (1,5), $cu_{qu}2$ doppelt so lang wie r_2 , $cu_{qu}1$ und r_3 gerade, n.rec. schwach postfurcal, $d_1/d_2 = 0,3$, a_{qu} fehlt; (Abb.6).

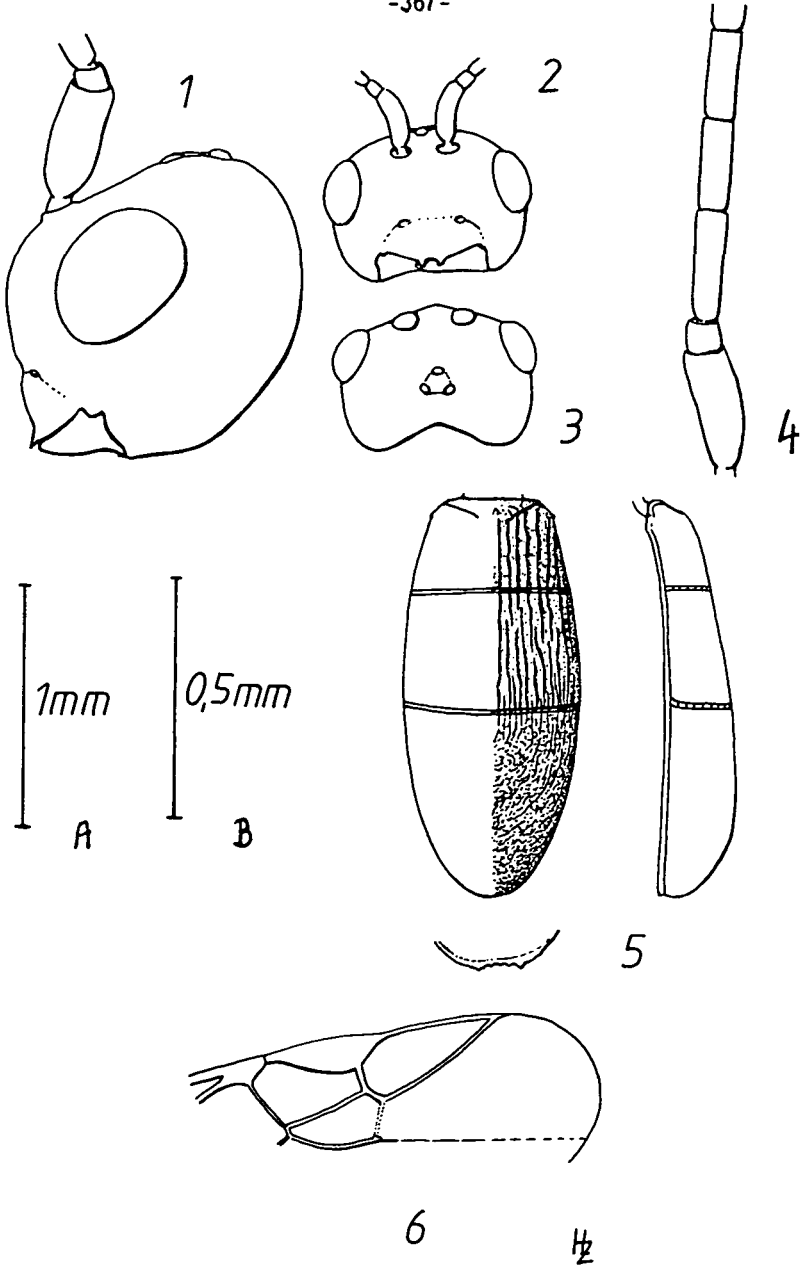


Abb. 1-6: *Phanerotoma waitzbaueri* n.sp.: Holotypus (♂): 1 Kopf, lateral; 2 Kopf, frontal; 3 Kopf, dorsal; 4 basale Antennenglieder; 5 Metosoma, dorsal und lateral, hinterer Rand; 6 Vorderflügel, Ausschnitt (1,4 Maßstab B; 2,3,5,6 Maßstab A)

Beine: Tibia 2 nicht deutlich ausgebuchtet; längerer Sporn der Mitteltibia halb so lang wie das 1. Tarsenglied; Femur 3 4,35 mal so lang wie breit;

Metasoma langoval, deutlich länger als der Thorax (1,35), mehr als doppelt so lang wie breit (2,25), vorne nicht konkav verengt, hinten rund und nicht eingebuchtet; 1. Tergit deutlich kürzer (0,85), 3. Tergit deutlich länger als das 2. (1,35); Basalkiele fast quer, sehr kurz; 1. und 2. Tergit deutlich längsgerunzelt, ohne Querrunzeln, dazwischen sehr fein skulpturiert und etwas glänzend; Runzeln am 3. Tergit zusammenlaufend; Seitenrand vorne ohne Zähnchen; Hinterrand schwach gekerbt; (Abb.5).

Farbe: Körper völlig schwarz; Antennen braunschwarz; Beine schwarz-braun, nur die Trochanteren etwas heller und die basale Hälfte der Tibien weißlich; an den Hintertibien auch das 1. Viertel bräunlich; Körperlänge: 3,5-4 mm;

♀ unbekannt;

Typen: Holotypus, ♂, Niederösterreich, Hundsheimer Berg, Barberfalle (11), 24.6.-7.7.1980 (leg. Waitzbauer).

1 Paratypus, ibidem, 22.5.-11.6.1980 (Typen in meiner Sammlung).

Phanerotomella SZÉPLIGETI, 1900

Diese Gattung ist mit zwei Arten neu für Österreich. Die beiden einheimischen Arten sind selten. Sie sind leicht anhand folgender Merkmale zu unterscheiden:

- Körper völlig schwarz, 8. Antennenglied bei ♀ und ♂ etwa 1,5 mal so lang wie breit, r2 höchstens 4 mal so lang wie breit, r2 höchstens 4 mal so lang wie r1 *Phanerotomella nigra* SZÉPL.
- orangebraun bis gelborange, Oberseite oft verdunkelt bis schwarz, aber die Unterseite nie völlig schwarz, 8. Antennenglied bei ♀ und ♂ etwa 2 mal so lang wie breit; r2 mindestens 4,5 mal so lang wie r1 *Phanerotomella rufa* (MARSHALL)

Phanerotomella nigra SZÉPLIGETI, 1900

Niederösterreich/Wien: 1 ♂ Hundsheimer Berg, 24.7.-3.8.1979 (leg. Waitzbauer); 1 ♀ Hundsheimer Berg, 5.-25.8.1978 (leg. Waitzbauer); 1 ♀ Wien, Mauer, 1.8.1948 (leg. Fulmek); 1 ♀ Wien, Mauer, 8.1957 (leg. Fulmek); 2 ♀♀ Wien, Mauer, 20.7.1944 (leg. Fulmek)

Phanerotomella rufa (MARSHALL), 1898

synonym: *Phanerotomella kerteszi* SZÉPLIGETI, 1900, Syn.n.

Phanerotomella graeffei FISCHER, 1959, Syn.n.

Das Studium der Typen zeigte die Synonymie dieser 3 Arten.

Burgenland: 1 ♂ Jennersdorf, 18.8.1954 (leg. Fulmek)

Chelonini HANDLIRSCH, 1925

Ascogaster WESMAEL, 1835

Huddleston (1984) revidierte diese Gattung für die paläarktische Region. Für die Bestimmung der Arten sei ebenfalls auf diese Arbeit verwiesen. Aus Österreich wurden 17 Arten gefunden, davon sind 11 neu für unsere Fauna.

Ascogaster abominator (DAHLBOM), 1833

Niederösterreich: 3 ♀♀, 2 ♂♂ Mödling, Vorderbrühl, 16.7.1955 (leg. Fulmek); 2 ♀♀, 2 ♂♂ Piesting (leg. Tschek); 1 ♀, 1 ♂ Piesting, 24.6.1866 (leg. Tschek); 1 ♂ Unterberndorf, 13.5.1961 (leg. Fischer)

Salzburg: 1 ♀ Fürstenbrunn, 27.7.1985 (leg. Walter); 1 ♂ Salzburg, Maria Plain, 7.7.1965 (leg. Babiy)

Steiermark: 2 ♀♀ Fischbach, Ofenluger, 5.8.1974 (leg. Fischer); 1 ♀, 1 ♂ Frauenberg a.d.Enns, 700 m, 1.7.1970 (leg. Fischer); 1 ♂ Maria Hof - Furtner Teich, 900-1000 m, 7.7.1971 (leg. Fischer)

Kärnten: 1 ♂ Krumpendorf, SW Pirker Kogel, 4-500 m, 11.6.1977 (leg. Fischer); 1 ♂ W Viktring, 500 m, 13.6.1977 (leg. Fischer)

Ascogaster annularis (NEES VON ESENBECK), 1816

neu für Österreich

Niederösterreich/Wien: 1 ♀ Piesting, 25.6.1866 (leg. Tschek); 1 ♂ Wien,
Mauer, 29.6.1942 (leg. Fulmek)

Burgenland: 3 ♂♂ Apetlon, Lichtfang, 19.9.-13.10.1967 (leg. Malicky)

Tirol: 2 ♂♂ Umhausen, 1300 m, 14.7.1958 (leg. Burmann)

Ascogaster armata WESMAEL, 1835

neu für Österreich

Niederösterreich: 1 ♀ Gugging, 1.8.1915, 1 ♀, 1 ♂ Gießhübel, 23.7.1916

Burgenland: 1 ♂ Markt Hodis-Rechnitz, 7.8.1961 (leg. Fischer); 1
♀ St. Martin i.d.W., 11.8.1964 (leg. Fischer)

Salzburg: 1 ♂ Salzburg, Parsch, 29.7.1956, am Gras (leg. Babiy)

Steiermark: 1 ♂ Deutschlandsberg, 27.7.1918

Tirol: 1 ♀ Innsbruck, 29.7.1921

Ascogaster bidentula WESMAEL, 1835

neu für Österreich

Niederösterreich: 1 ♂ Anninger, Prießnitztal, 16.7.1958 (leg. Fulmek)

Steiermark: 1 ♀ Dürnberger Moor, N Kalkberg, 1000 m, 26.7.1975
(leg. Fischer); 7 ♀♀, 1 ♂ Spital am Semmering, 2.8.1955 (leg.
Fischer); 2 ♀♀ NO Muhr Teich - Zeutschach, 1000 m, 29.7.1975
(leg. Fischer)

Ascogaster brevicornis WESMAEL, 1835

neu für Österreich

Niederösterreich: 1 ♀ Hautzendorf, 19.7.1914, 1 ♀ Leutzmannsdorf,
18.7.1935 (leg. Fulmek), 1 ♀ Piesting (leg. Tschek); 2 ♀♀, 1 ♂
Zwettl, Kleehof, 14.8.1976 (leg. Fischer)

Burgenland: 1 ♂ Eisenzicken, 24.7.1961 (leg. Fischer)

Salzburg: 1 ♂ Salzburg-Bergheim, 20.7.1970 (leg. Babiy); 1 ♂ Salzburg-
Zistel, 1000 m, 17.7.1963 (leg. Babiy)

Steiermark: 1 ♀ Lafnitz-Ufer bei St. Johann-Heide, 14.8.1965 (leg.
Fischer)

Ascogaster canifrons WESMAEL, 1835

neu für Österreich

Oberösterreich: 1 ♀ Linz, Magdalena, 6.8.1947 (leg. Hamann)

Ascogaster consobrina CURTIS, 1837

neu für Österreich

Kärnten: 1 ♀ Maria Wörth, Pyramidenkogel, 650 m, 14.6.1977 (leg. Fischer); 1 ♀ Klagenfurt, Kreuzbergl, 400 m, 14.6.1977 (leg. Fischer)

Ascogaster dentifer TOBIAS, 1976

neu für Österreich

Niederösterreich: 1 ♂ Gumpoldskirchen, 29.6.1941, 1 ♀ Mödling, Vorderbrühl, 16.7.1955 (leg. Fulmek)

Ascogaster dispar FAHRINGER, 1934

Die Typenserie ist aus Österreich. Ihre genaue Herkunft ist unbekannt.

Niederösterreich: 1 ♂ Perchtoldsdorf, Schirgengraben, 29.6.1961 (leg. Fischer), 1 ♀ Piesting, 1872 (leg. Tschek); 1 ♀ Piesting (leg. Tschek)

Burgenland: 1 ♀ Pöttsching, 14.6.1933

Salzburg: 1 ♂ Salzburg-Parsch, an Dolden, 4.6.1968 (leg. Babiy); 1 ♂ Salzburg-Parsch, an Scheune, 22.6.1968 (leg. Babiy)

Steiermark: 1 ♀, 3 ♂♂ Lungritzbach, Ufer bei St. Johann-Heide, 11.-12.6.1966 (leg. Fischer)

Ascogaster exigua HUDDLESTON, 1984

Diese Art ist neu für Europa, sie war bisher nur aus der Mongolei bekannt.

Tirol: 1 ♀ Zwieselstein, 1450 m, Lärchen-Fichtenwald, sonnig, 20.7.1973 (leg. Fischer)

Ascogaster grahami HUDDLESTON; 1984

neu für Österreich

Niederösterreich: 1 ♂ Niederösterreich, 28.7.1935 (leg. Fahringer);
1 ♀ Hautzendorf, 19.7.1914

Steiermark: 1 ♀ Lungitzbach, Ufer bei St. Johann-Heide, 11.-12.6.1966
(leg. Fischer); 2 ♀♀ Zeuschach, Kalkberg, 1150 m, Waldlichtung,
18.7.1975 (leg. Fischer)

Tirol: 1 ♀, 1 ♂ Zwieselstein, 1570 m, Lärchen-Fichtenwald, 27.7.1973
(leg. Fischer)

Ascogaster klugii (NEES VON ESENBECK), 1816

Niederösterreich/Wien: 1 ♂ Mödling, Vorderbrühl, 16.7.1955 (leg.
Fulmek); 1 ♂ Piesting, 1872 (leg. Tschek), 1 ♂ Wien, 16.7.1915

Steiermark: 1 ♀ Fischbach, Teufelstein, Schneidhofer-Kreuz, 1200 m,
15.8.1974 (leg. Fischer); 1 ♀ Neumarkt, Graslupp, 1000 m, 11.7.
1971 (leg. Fischer)

Tirol: 1 ♂ Stubai Alpen, Gleins, 1600 m, 24.7.1956 (leg. Pechlaner)

Ascogaster quadridentata WESMAEL, 1835

Niederösterreich/Wien: 3 ♀♀ Gumpoldskirchen, ex *Carpocapsa pomonella*,
5 ♀♀, 4 ♂♂ Gumpoldskirchen, *Colutea arborescens*, ex *Etiella zinckenella*,
15.8.1947 (leg. Fulmek); 1 ♀ Kirchberg a.d. Pielach, 2 ♂♂ Piesting
(leg. Tschek); 1 ♂ Seebenstein, 12.6.1956 (leg. Fulmek); 1 ♂ Wien,
Mauer, 6.7.1946, ex *Grapholitha funebrana* (leg. Fulmek); 2 ♀♀
Wien, Mauer, 4.7.1958 (leg. Fulmek); 1 ♂ Wien, Mauer, 7.7.1969
(leg. Fulmek)

Burgenland: 5 ♀♀, 6 ♂♂ Burgenland, ex *Grapholitha funebrana*,
gez. 12.12.-19.12.1967 (leg. Fischer); 1 ♂ Eisenzicken, 7.8.1963
(leg. Fischer); 1 ♀ Rechnitz, Werschatzbach, 23.8.1963 (leg. Fischer);
1 ♀ Spitzzicken, 11.-12.7.1959 (leg. Fischer)

Oberösterreich: 1 ♂ Linz, Pfenningberg (leg. Gföllner); 1 ♀ Steyr,
Pisum sativum, 19.7.1931 (leg. Mitterberger); 1 ♀ Steyr, *Pisum sativum*,
28.7.1931 (leg. Mitterberger)

Salzburg: 1 ♀, 3 ♂♂ Salzburg-Parsch, Juli 1963, 1965 und 1966 (leg.
Babiy); 1 ♀ Salzburg-Zistel, 800 m, 17.7.1963 (leg. Babiy); 1 ♂

Salzburg , Bergheim Au, 21.6.1959 (leg. Babiy)

Steiermark: 1 ♂ Steiermark, in *Juniperus*, ex *Grapholitha duplicana*,
1 ♀ Fischbach, Ob. Dissau, 850 m, 16.8.1974 (leg. Fischer); 1 ♂
Mariahof, 1000 m, 13.7.1975 (leg. Fischer); 1 Hartberg, Sieben-
brunn, 11.8.1965 (leg. Fischer)

Tirol: 1 ♂ Innsbruck, 1.5., 1 ♀ Ötztal, Narrenkogel, 2300 m, *Olethr.*
arbutella, 9.6.1948

Vorarlberg: 1 ♂ Koblach (leg. Moosbrugger)

Ascogaster rufidens WESMAEL, 1835

neu für Österreich

Niederösterreich: 1 ♂ Piesting, 27.7.1866 (leg. Tschek)

Steiermark: 1 ♂ Mariahof, bis Furtner Teich, 900-1000 m, 7.7.1971
(leg. Fischer)

Vorarlberg: 1 ♂ Meiningen (leg. Moosbrugger)

Ascogaster rufipes (LATREILLE), 1909

Steiermark: 1 ♂ Admont, Klosterkogel, 1100-1300 m, 13.7.1970 (leg.
Fischer)

Salzburg: 1 ♀ Salzburg-Glan, Moos, 18.6.1962 (leg. Babiy)

Ascogaster scabricula (DAHLBOM), 1833

neu für Österreich

Niederösterreich: 1 ♀ Türrnitz, *Larix europaea*, ex *Grapholitha zebra-*
na, 14.10.1925 (leg. Klimesch)

Ascogaster varipes WESMAEL, 1835

Niederösterreich/Wien: 1 ♀ Lackenhof, Ötscher, 6.7.1960 (leg. Fulmek);
1 ♂ Marchegg-Bahnhof, Biol. Station, 8.5.1986 (leg. Zettel);
6 ♀♀, 3 ♂♂ Piesting (leg. Tschek), 1 ♀, 2 ♂♂ Piesting, 27.6.1866
(leg. Tschek), 1 ♀ Wien, 13.7.1915, 1 ♂ Wolkersdorf, bei Mank
(leg. Dollfuss)

Burgenland: 1 ♀ Rechnitz, Werschatzbach, 23.8.1963 (leg. Fischer)

Salzburg: 2 ♂♂ Hallwang, 4.6.1958, 1 ♀, 2 ♂♂ Salzburg, 1 ♂ Salzburg-

Bergheim Au, 21.6.1959, 1 ♂ Salzburg-Parsch, 6.6.1961, 1 ♀ Salzburg-Parsch, 21.6.1963, 2 ♂♂ Salzburg-Parsch, 20.7.1965, 1 ♂ Salzburg-Parsch, 19.6.1968, 1 ♂ Salzburg-Parsch, 30.6.1968 (alle leg. Babi)

Steiermark: 1 ♀ Frauenberg a.d.Enns, 700m, 1.7.1970 (leg. Fischer); 1 ♀ Gesäuse, Johnsbachbrücke, 650 m, 8.7.1970 (leg. Fischer); 1 ♀ Lafnitz, 15.7.1964 (leg. Fischer), 2 ♀♀ Neumarkt, nö. Furtner Teich, 865-890 m, 3.8.1966 (leg. Fischer); 2 ♀♀, 5 ♂♂ St. Jakob im Wald, 22.7.1953 (leg. Fulmek)

Tirol: 1 ♂ Hötting, 12.7.1956 (leg. Pechlaner)

Vorarlberg: 1 ♀ Feldkirch (leg. Moosbrugger)

Danksagungen:

Für das Senden von Typenmaterial danke ich herzlich den Herren Dr.P. Dessart (Brüssel), Dr.T. Huddleston (London), Dr.J. Papp (Budapest), Dr.R. Poggi (Genua) und Dr.J. Stehlik (Brno). Für die Bereitstellung von Material aus Österreich gilt mein Dank den Herren Univ.-Doz.Dr.M. Fischer (Naturhistorisches Museum Wien), Mag.F. Gusenleitner (Oberösterreichisches Landesmuseum), Dr.St. Komarek (Bundesanstalt für Pflanzenschutz) und Univ.-Doz.Dr.W. Waitzbauer (Universität Wien).

Zusammenfassung

2 Sigalphinen- und 27 Cheloninen-Arten werden für Österreich nachgewiesen. Davon sind 20 Cheloninen-Arten neu für die Fauna Österreichs. *Ascogaster exigua* HUDDLESTON wurde erstmals in Europa entdeckt. *Phanerotoma (Unica) waitzbaueri* n.sp. wird neu beschrieben und in wichtigen morphologischen Einzelheiten abgebildet. *Phanerotoma minor* ŠNOFLÁK ist synonym mit *Phanerotoma dentata* (PANZER). *Phanerotoma platypyga* ŠNOFLÁK ist synonym mit *Phanerotoma rugiferum* WESMAEL, welche nicht synonym mit *Phanerotoma dentata* PAN -

ZER) ist. *Phanerotoma fracta* KOKOUJEV ist eine gültige Art und nicht synonym mit *Phanerotoma planifrons* (NEES VON ESENBECK). *Bracotritoma bilinea* (LYLE) wird wieder zur Gattung *Phanerotoma* gestellt und ist das ältere Synonym von *Phanerotoma gregori* ŠNOFLÁK. *Phanerotomella kerteszi* SZÉPLIGETI und *Phanerotomella graeffei* FISCHER sind synonym mit *Phanerotomella rufa* (MARSHALL).

Summary

2 species of Sigalphinae and 27 species of Cheloninae are recorded from Austria. 20 species of Cheloninae are new to the fauna of Austria. *Ascogaster exigua* HUDDLESTON is new to the fauna of Europe. *Phanerotoma (Unica) waitzbaueri* n.sp. is described and figured for the first time. *Phanerotoma minor* ŠNOFLÁK is synonymous with *Phanerotoma dentata* (PANZER). *Phanerotoma platypyga* ŠNOFLÁK is synonymous with *Phanerotoma rugiferum* WESMAEL, which is not synonymous with *Phanerotoma dentata* (PANZER). *Phanerotoma fracta* KOKOUJEV is a valid species and not synonymous with *Phanerotoma planifrons* (NEES VON ESENBECK). *Bracotritoma bilinea* (LYLE) is re-transferred to *Phanerotoma* WESMAEL and is a senior synonym of *Phanerotoma gregori* ŠNOFLÁK. *Phanerotomella kerteszi* SZÉPLIGETI and *Phanerotomella graeffei* FISCHER are synonymous with *Phanerotomella rufa* (MARSHALL).

Literatur

- FAHRINGER, J., 1934: Opuscula braconologica 3, Paläarktische Region 2; Verlag von Fritz Wagner, Wien.
- FISCHER, M., 1959: Neue und wenig bekannte Braconiden aus Jugoslawien (Hymenoptera). - Acta Mus.maced.Sci.nat.6: 1-25.
- 1968: Über gezüchtete Raupenwespen (Hymenoptera, Braconidae).

- Pflanzenschutzberichte 37: 97-140.
- HUDDLESTON, T., 1984: The Palaearctic species of *Ascogaster* (Hymenoptera: Braconidae). - Bull.Brit.Mus. (ent.ser.) 49(5): 341-392.
- KOKOUJEV, 1903: Hymenoptera asiatica nova. V. - Ent.Obozr.3: 285-288.
- LYLE, G.T., 1924: Contribution to our knowledge of the British Braconidae. - Entomologist 57: 99-103.
- MARSHALL; T.A., 1898: Les Braconides. In: Andre, Species des Hyménoptères d'Europe et d'Algérie 5 bis: 373 pp.
- PANZER, G.W.F., 1805: Faunae insectorum Germanicae 88.
- ŠNOFLÁK, J., 1951: La monographie de *Phanerotoma* WESM. et de *Phanerotomella* SZÉPL. (Hymenoptera-Braconidae) de la Tchécoslovaquie. - Ent.Listy 13: 5-33.
- SZÉPLIGETI, G.V., 1900: Neue Braconiden aus Ungarn. - Termesz. Füzetek 23: 213-319.
- TELENGA, N.A., 1941: Insects Hymenoptera, Family Braconidae, Subfamily Braconinae (cont.) and Sigalphinae. - Fauna SSSR 5(3): 466 pp.
- VAN ACHTERBERG, C., 1984: Essay on the phylogeny of Braconidae (Hymenoptera: Ichneumonoidea). - Entomol.Tidskr.105(112): 41-58.
- WESMAEL, C., 1838: Monographie des Braconides de Belgique. 4. - Nouv.Mém.Acad.sci.R. 11: 1-166.

Anschrift des Autors: H. ZETTEL
Naturhistorisches Museum Wien
2. Zoolog.Abteilung
Burgring 7
1014 W i e n

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [0019_2](#)

Autor(en)/Author(s): Zettel Herbert

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Sigalphinen- und Cheloninen-Fauna in Österreich \(Hymenoptera, Braconidae\). 359-376](#)